

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 22 (1944)
Heft: 10

Rubrik: Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

holtem ergiebigem Gewitterregen ging es 2—3 Wochen bis sich die Pilzflora wieder erholt hatte.

Dann aber, gegen Ende September, erfolgte für uns Pilzler eine freudige Überraschung. Ein Steinpilzsegen setzte ein, wie wir ihn noch nie erlebt haben. Es gab eine Menge Pilze und es schien, als wollten sie nachholen, was sie im Sommer versäumt hatten. Vom Gürbetal, vom Simmental und aus dem engern Oberland trafen Nachrichten über aussergewöhnlich gute Pilzernten ein. Gar zu gerne hätte der Schreibende den Pilzsegen an Ort und Stelle beschaut, aber leider bekam er wegen anderweitiger Inanspruchnahme gewöhnlich nur die geernteten Pilze zu Gesicht. Die Nachfrage nach Steinpilzen war gross, gleichwohl wurden von einzelnen Hausierern das Kilo zu Fr. 2.—, sogar zu Fr. 1.— verkauft, nur um die Ware los zu werden. Es ist zu erwähnen, daß Leute als Käufer auftraten, die noch nie zuvor Pilze gegessen haben. Wenn viele Röhrlinge zu finden sind, sind gewöhnlich auch die andern Arten gut vertreten.

Die günstige Pilzsaison ausnützend, hat die Sektion Thun kurz nacheinander drei Pilzausstellungen durchgeführt. (Siehe Zeitschrift Nr. 11 von 1943.)

Die sehr geringe Niederschlagsmenge im Oktober, nur 1—3 mm, bewirkte wieder ein Austrocknen des Waldbodens, so dass ab Mitte Oktober die Pilzflora rapid zurück ging. Wir werden bis nächsten Frühling vor den Pilzen so ziemlich Ruhe haben. Uns würde interessieren, ob man anderwärts in der Schweiz, im Emmental, im Jura, in der Zentral- und Ostschweiz, ähnliche Beobachtungen gemacht hat. Seit zwei Jahrzehnten machen wir hier die Beobachtung: Wenn Juli und August heiss und trocken sind und im September noch starke Gewitter auftreten, so folgt immer ein kräftiger, aber gewöhnlich nur kurzer Steinpilzsegen. Zum Schlusse noch eine Wahrnehmung auf dem Pilzmarkt. Zu Beginn der Saison wurden die Eierpilze, wie schon oben gesagt, zu Fr. 6.— das Kilo verkauft, bis von der Zentralstelle für Obst und Gemüse der Höchstpreis auf Fr. 3.80 festgesetzt wurde. Die Folge davon war eine sofortige kleinere Auffuhr. Ein Fingerzeig, wie der drohenden Ausrottung der Eierpilze entgegengetreten werden kann.*)

*) Es ist aber nicht anzunehmen, dass, wie der Berichterstatter irrtümlich anzunehmen scheint, das Herabsetzen der Preise eine Verminderung des Pilzsammelns bewirkt hat. Wenn die Leute auf dem regulären Markt nicht ihre Preise lösen, dann wird «schwarz gehandelt» oder die Ware selber verbraucht. Aber vom Pilzesammeln lassen sich solche Materialisten nicht abhalten. Nur Aufklärung wird den Pilzschutzgedanken verwirklichen helfen. Red.

AUS UNSERN VERBANDSVEREINEN

Die ost- und zentralschweizerischen Vereine für Pilzkunde

hielten am Bettag, den 17. September, ihre traditionelle Pilzbestimmungsexkursion in Baar ab. Der gegenwärtige Pilzreichtum bot gute Gelegenheit das allgemeine Wissen der Bestimmer zu erweitern. Die Exkursion stand unter der Leitung der Herren Arndt, Zürich und Imbach, Luzern. Die Sektion Baar organisierte den Anlaß vorzüglich und im Restaurant «Hans Waldmann» wurde

nachmittags das gesammelte Material unter die Lupe genommen. In interessanten Erläuterungen machten die beiden Herren der wissenschaftlichen Kommission auf wichtige Bestimmungsmerkmale aufmerksam und fanden in den anwesenden Pilzbestimmern aufmerksame Zuhörer. W.K.

Jahresbericht über die Pilzkontrolle der Stadt Winterthur pro 1943

Pilzart	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Total
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
Speise- und Spitzmorcheln .	11	5	—	—	—	—	—	—	16
Aderbecherling	—	2	—	—	—	—	—	—	2
Georgs-Ritterling	—	3	1	—	—	—	—	—	4
Eierpilz	—	1	—	1	3	1,5	—	—	6,5
Schweinsohr	—	—	—	4	2	1	—	—	7
Steinpilz	—	1	1	1	8	102	763	93	963
Täubling Div.	—	—	—	3	12	69	34	12	130
Gallertpilz	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Eispilz	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Goldröhring	—	—	—	—	—	2	2	—	4
Rötliche Wurzeltrüffel	—	—	—	0,5	—	—	—	—	0,5
Semmelpilz	—	—	—	12	9	2	—	—	23
Semmel-Stoppelpilz	—	—	—	1	—	3	—	—	4
Flaschenstäublinge	—	—	—	—	—	5	18	—	23
Großer Schirmling	—	—	—	—	—	11	13	—	24
Schaf-Champignon	—	—	—	—	—	4	16	—	20
Feld-Champignon	—	—	—	—	—	27	44	—	71
Maronenröhring	—	—	—	—	—	2	13	9	24
Kraterelle gelbe	—	—	—	—	—	2	6	—	8
Trompeten-Püfferling	—	—	—	—	—	1	9	—	10
Mousseron	—	—	—	1	—	2	—	—	3
Butterröhring	—	—	—	—	—	24	66	21	111
Brätling	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Schmerling	—	—	—	—	—	7	12	—	19
Reizker	—	—	—	—	—	30	344	29	408
Perlpilz	—	—	—	—	6	—	—	—	6
Ziegenbart	—	—	—	—	—	3	12	—	15
Krause-Glucke	—	—	—	—	—	4	—	—	4
Scheidenstreifling	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Großer Schmierling	—	—	—	—	—	6	5	—	11
Hallimasch	—	—	—	—	—	79	512	26	617
Birkenröhring	—	—	—	—	—	2	13	—	15
Riesenbovist	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Totentrompeten	—	—	—	—	—	—	15	—	15
Wiesen-Ellerling	—	—	—	—	—	—	7	—	7
Mönchskopf	—	—	—	—	—	4	14	—	18
Steinpilze getrocknet	—	—	—	—	—	—	—	13	13
Nebelgrauer Trichterling ..	—	—	—	—	—	—	13	—	13
Zum Verkaufe vorgewiesene Pilze									2627
Zur Kontrolle für den Eigenbedarf vorgewiesen									520
Ausgestellte Pilzscheine, Stück									259
								Total	3147

VEREINSMITTEILUNGEN

Bern

Pilzexkursion: Samstag, den 21. Oktober in den Grossen Bremgartenwald. Treffpunkt: 14.00 Uhr Tramendstation Länggasse.

Monatsversammlung: Montag, den 30. Oktober, 20.15 Uhr, im Restaurant «Viktoriahall». Kurzvortrag.

Pilzbestimmungsabende: Jeden Montag um 20.15 Uhr im Restaurant «Viktoriahall», bis Ende November. Der Vorstand

Bündnerischer Verein für Pilzkunde

Monatsversammlung: Donnerstag, den 19. Oktober, 20.00 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock, Chur.

Letzte Exkursion dieses Jahres nach dem Connwald: Sonntag, den 5. November. Abfahrt nach Trins mit Zug 08.02 Uhr. Rückkehr ab Trins mit Zug 17.23 Uhr. Rucksackverpflegung. Auskunft bei zweifelhafter Witterung erteilt Chur Telephonauskunft von 06.00 Uhr an, ob die Exkursion stattfindet. Der Vorstand

Dietikon und Umgebung

Monatsversammlung: Samstag, den 28. Oktober, 20.00 Uhr, im Restaurant «Zentral».

Der Vorstand

Horgen und Umgebung

Monatsversammlung: Montag, den 30. Oktober, 20.15 Uhr, im Restaurant «Schützenhaus», Horgen.

Exkursion: Sonntag, den 22. Oktober. Halber Tag. Besammlung 08.00 Uhr beim Bahnhof Horgen Oberdorf.

Bestimmungsabende: Vorläufig noch jeden Montagabend im Schützenhaus Horgen. In Wädenswil letztmals am 6. November im Restaurant «Volkshaus», Wädenswil.

Der Vorstand.

Huttwil

Umstände halber mußte unsere *Herbstpilzschau* auf den 15. Oktober verschoben werden.

Exkursion: Sonntag, den 22. Oktober. Route: Abmarsch beim Bahnhof Huttwil um 11.45 Uhr Richtung Kaltegg, Rohrbachgraben. Zum Abschluß unserer Sammeltätigkeit erwarten wir recht zahlreiche Beteiligung.

Monatsversammlung: Montag, den 30. Oktober im Lokal zur «Eintracht», Huttwil. Jeden Montag Pilzbestimmung. Der Vorstand

Lotzwil

Versammlung: Montag, den 30. Oktober im Hotel «Bahnhof», Lotzwil. Weitere Anlässe werden durch Karten bekanntgegeben.

Der Vorstand

St. Gallen

Monatsversammlung: Montag, den 23. Oktober, 20.00 Uhr, Restaurant «Casino», Rorschacherstraße, St. Gallen.

Pilzbestimmungsabend: Montag, den 30. Oktober, im Restaurant «Auto», Metzgergasse, St. Gallen. Die Kommission

Schöftland und Umgebung

Die Ausstellung von Samstag, den 30. September und Sonntag den 1. Oktober hatte mit über 230 zahlenden Besuchern einen für unsere Verhältnisse außerordentlich erfreulichen Erfolg. Dieser galt vor allem den Pilztafeln von Herrn Hans Walty, Lenzburg, die allgemeine Bewunderung erregten. Zirka 130 Pilzarten waren in natura ausgestellt. Der Vorstand

Winterthur

Monatsversammlung: Montag, den 23. Oktober, 20.00 Uhr, im Lokal zum «Metzgerhof», Neumarkt 3.

Ferner machen wir unsere verehrten Mitglieder darauf aufmerksam, daß ab 1. November unsere Vereinsversammlungen und Bestimmungsabende in unserem neuen Lokal «Hotel Terminus», Turnerstraße 4, stattfinden. Der Vorstand

Zürich

Pilzexkursion: 22. Oktober auf den Horgenerberg, mit den Sektionen Horgen und Männedorf. Zch.-Selnau (Sihltalbahn) ab 08.16 Uhr. Sihlwald an 08.45 Uhr. Rückfahrt ab Horgen Oberdorf 18.05 Uhr, Zch. HB an 18.36 Uhr. Kollektivbillet. Tagestour. Rucksackverpflegung. Mittagsrast im Restaurant Schwyzerhüsli auf Horgenerberg.

Wer ein Kollektivbillet wünscht, muß mindestens eine halbe Stunde vor Zugsabfahrt beim Billetschalter sein, oder dasselbe telephonisch beim Obmann der Pilzbestimmer, Herrn Willy Arndt, bestellen. Telefon 27 46 85.

6. November: *Monatsversammlung* im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», I. Stock, Stauffacherquai 1. Beginn 20.15 Uhr. Anschließend Pilzbestimmung mit Referat.

Der Vorstand verdankt hiermit allen Mitgliedern, die zum guten Gelingen unserer Pilzausstellung geholfen haben, die geleistete Arbeit bestens. Der Vorstand

Gefunden: eine *Brille* anlässlich der WK-Sitzung in Olten. Auskunft: Hans Schoder, Rosengasse 31, Olten.

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

Bremgarten (Aargau) Gasthaus zum Hirschen. Großer und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höflicher Empfehlung **J. Conia**, Aktivmitglied.

Zürich Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke. Vereinslokal des **P. V.** **Karl Bayer**.

Dietlikon Restaurant zum Rosengarten. Kalte und warme Speisen.

Burgdorf Restaurant zur Hofstatt Burgdorf. Prima offene und Flaschenweine. – Feldschlösschen-Bier. – Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich **Hans Feuz**.

Solothurn Restaurant Lüdi, Solothurn Vorstadt empfiehlt sich Pilzliebhabern.

Winterthur Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche «**Neueck**». Nächste Nähe des VOLG und des Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. **Familie Moser-Hunziker, Haldenstrasse**.

Glattbrugg Löwen. Hier ißt man gut und preiswert. **O. Rief-Keller**, Mitglied.

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Gesucht

Um neu eintretenden Mitgliedern des Verbandes auch ältere Jahrgänge zugänglich machen zu können, wären wir dankbar für Rücksendung der

Nr. 7 und 8 von 1941 und Nr. 2 von 1942

Wir vergüten pro gut erhaltenes Heft 50 Rp. plus 5 Rp. Porto (für Drucksache).

Verlag Benteli AG · Bern-Bümpliz

**Die
Schweizer Pilztafeln
Band II**

sind willkommen bei:

Den prominenten Mykologen

Sie bedeuten ihnen eine Ergänzung ihrer Literatur. Wenn das Buch möglicherweise den Prominenten nichts Neues zu bieten vermag, wird es doch Anlaß sein zu einer kritischen Prüfung.

Den Pilzbestimmern und Kursleitern

Auch sie werden Band II mit Interesse und Wohlgefallen entgegennehmen. Vielleicht finden sie doch etwas Neues. Sicher aber ermöglicht es ihnen die Kursgestaltung.

Den Laien und Anfängern

Für diese ist das Werk unentbehrlich. Sie werden sich darauf stürzen und alles auswendig lernen.